

# **NRW Drittelerlass**

**Beitrag von „Catull“ vom 28. September 2005 20:55**

CDU und FDP geht es um eine konsequente Ausrichtung der Leistungen an möglichst objektiven, sprich curricularen Maßstäben. Wenn beispielsweise die Hälfte der Klasse keine angemessene Einstellung zeigt und sich nicht auf eine Arbeit vorbereitet, könnte diese dann unter Umständen (Schulleiter) noch dadurch belohnt werden, dass die Arbeit wiederholt wird oder künstlich ein Teil der Klasse mindestens eine 4 bekommt, um die Quote zu erfüllen.

Dies hat den beiden Parteien nach zur Folge, dass sich bewusst oder unbewusst eine Senkung der Leistungsanforderungen ergibt, da viele Lehrer eher den Weg des geringsten Widerstands suchen und den Gang zum Schulleiter bei konsequenter Benotung scheuen.

Wie ist das bei euch in der Praxis? Offen gestanden habe ich auch schon mal den Bewertungsmaßstab nachträglich angepasst, um die Genehmigungspflicht zu vermeiden.

Catull.